



Foto: Stefan Stalndl (Wochenkurier)

Calaus digitale Zukunft beginnt 2019

Vertrag mit Tele Columbus wurde neu verhandelt

In Sachen Internetzugang sind große Teile Calaus dabei, ab 2019 quasi zur Großstadt zu werden. Mit 400Mbit/s, Hotspots in der Innenstadt und kostenfreiem WLAN in Gästewohnungen wird Calau medial zu eine der modernsten Städte im Land. Der Weg dorthin war aber nicht einfach.

Bild oben:
Margit Mattke (li.) PÿUR-Direktorin Vertrieb Wowi Region Nord Ost; Marion Goyn, Geschäftsführerin WBC, und der Calauer Bürgermeister Werner Suchner bei der Vertragsunterzeichnung

Alles begann mit dem auslaufenden Vertrag zwischen der WBC Calau und der Tele Columbus Multimedia GmbH. WBC-Geschäftsführerin Marion Goyn war schon lange mit der medialen Versorgung der Stadt unzufrieden. „Schnelles Internet ist sowohl für unsere Mieter als auch für die Gäste unserer Ferienwohnungen sehr wichtig geworden. Ein Standortfaktor, der immer entscheidender wird und für den es sich zu

kämpfen lohnt“. In einem neuen Kabelanbieter oder einem besseren Vertrag sah sie die Chance dazu. Die Leistungsbereiche und Vertragswerke der Kabelbranche sind aber sehr komplex. Eine Aufgabe für Branchenkenner wie die DSC Dietmar Schickel Consulting Berlin. Diese hatten schon in Halle, Senftenberg und Lübben für beste Ergebnisse mit neuen Verträgen gesorgt. So ist die DSC damit beauftragt worden, sowohl die zukünftigen technischen Notwendigkeiten zu formulieren als auch eine Ausschreibung und den Vertrag vorzubereiten. Schließlich erhielt Tele Columbus wieder den Zuschlag, aber dieses Mal mit einem völlig neuen Leistungspaket.

Neue Leistungen

Im Ergebnis können sich nun fast 5.000 Calauer ab 2019 über „goldene Zeiten“ im medialen Bereich freuen. Ein rund sieben Kilometer langes Glasfasernetz wird dazu 2018 neu verlegt und zukünftig alle Objekte der WBC versorgen.



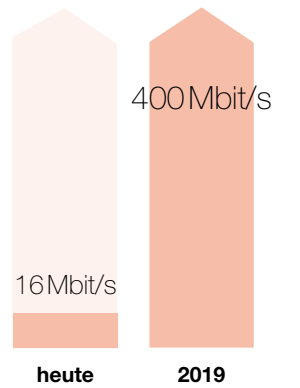
„Die Calauer können nun sicher sein, dass sie immer die Technik bekommen, welche sie auch in anderen Regionen Deutschlands erhalten würden.“

Dietmar Schickel
Geschäftsführer der DSC

Foto: Fotografer

Neben den WBC-Wohnungs- und Gewerbiemern bringt die Neuerung auch Vorteile für Touristen und Besucher der Innenstadt. So haben die Ferienwohnungen der WBC-Tochtergesellschaft Immobilien-Service-Gesellschaft Niederlausitz ab 2019 freien WLAN-Zugang und die Innenstadt wird über Hot-Spots verfügen. Die Glasfasertechnik und das neue Tele-Columbus-Angebot ermöglichen aber auch die Nutzung von individuelleren und neuen Leistungen. Im TV-Bereich werden das z.B. über 150 Radio- und TV-Kanäle, teils in HD, Pay-TV und eine interaktive Videothek sein. Neben dem Festnetz sind günstige Mobilfunkoptionen interessant. Auch die Kombiangebote einschließlich Optionen sind vielfältiger geworden. Telefon, Mobil, TV und Internet können im Paket bestellt werden – muss aber nicht! Und telefonieren innerhalb des WBC-Bestandes wird dann kostenfrei sein!

Internetgeschwindigkeit in Calau



Tele Columbus ist zu PÿUR geworden

Der Kabelnetzbetreiber benennt sich in PÿUR, ausgesprochen wie das englische „pure“, um. 2018 sollen alle Geschäftsbereiche bundesweit diesen neuen Markennamen tragen. Der (sehr) ungewöhnliche Name ist ein Marketingprodukt. Das ungewöhnliche Zeichen Ÿ in PÿUR soll Aufmerksamkeit erregen. PÿUR versorgt aktuell etwa 3,6 Millionen deutsche Haushalte mit leistungsfähigen Breitbandzugängen. Jede Wohnung soll zukünftig über bis zu zwei Multi-mediadosen verfügen. Um die Anschlüsse zu legen, müssen die Mitarbeiter in die Wohnungen der Mieter. Durch persönliche Anschreiben, Mieterausgänge und Infoveranstaltungen werden alle Betroffenen im Vorfeld umfassend informiert.

Informationen zu PÿUR und den kommenden Angeboten finden Sie auf www.pyur.com.

Weitere Verbesserungen für WBC-Kunden

Bereits in rund 450 Wohnungen der WBC sind in diesem Jahr die Heizkörper mit modernen Funkmessgeräten ausgestattet worden, berichtet ISG-Mitarbeiter Marcus Legler. Die Ablesung erfolgt nun bequem per Funk, ohne dass die Wohnungen betreten werden müssen. Zudem arbeitet die neue Technik genauer als die bisherigen Verdunster.

Auf einem anderen Gebiet gab es Verbesserungen: Aufgrund des geringen Schadensaufkommens bot die Gebäudeversicherung der WBC dieser ein Upgrade der Leistungen an.

Nunmehr sind weitere Schadensfälle wie Schäden durch Feuerwehr- und Polizeieinsätze sowie durch Tiere in der Leistung inbegriffen.



Marcus Legler, ISG